



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

Stellenausschreibung

ZA 22-26.04.13- 37/2023

Meschede 25.09.2023

Bei der Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Teilzeitstellen im Umfang von jeweils 50 % (19:55 Std.) in den Kriminalkommissariaten 1 und 2 an verschiedenen Dienstorten zu besetzen. Eine Stelle ist zunächst für die Dauer einer Elternzeitvertretung bis März 2025 befristet.

Die Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis ist Teil der Landespolizei und nimmt die polizeilichen Aufgaben im Bereich des Landrates Hochsauerlandkreis wahr. Sie ist für ca. 260.000 Einwohner zuständig und mit einer Gesamtfläche von ca. 1.960 qkm die flächengrößte Kreispolizeibehörde in NRW. In der Behörde versehen zurzeit etwa 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst.

Behördenleiter ist der Landrat des Hochsauerlandkreises. Ihm unmittelbar nachgeordnet ist für den Polizeibereich der Abteilungsleiter Polizei, dem die Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr, Zentrale Aufgaben und der Leitungsstab unterstellt sind.

Als Regierungsbeschäftigte/r unterstützen Sie die Polizei bei ihrer Aufgabenwahrnehmung und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Einsatzbewältigung, Kriminalitätsbekämpfung und Verkehrssicherheit im Hochsauerlandkreis.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten / Bürotätigkeiten
- Geschäftszimmer
- Mittel- und Materialverwaltung
- Vorgangsbearbeitung in polizeilichen Datenverarbeitungsprogrammen
- Datenpflege & Datenrecherche
- Auskunftserteilung
- Aktenverwaltung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung im öffentlichen Dienst, z.B. Justizfachangestellte/r etc. oder
- Abgeschlossene Ausbildung zum / zur Rechtsanwalts- oder Notarfachangestellten oder
- Abgeschlossene Ausbildung zum / zur Kaufmann/ -frau für Büromanagement oder
- Mehrjährige Dienstefahrung in einer vergleichbaren Tätigkeit im öffentlichen Dienst

Fachliche Kompetenzen:

- sichere Kenntnisse im Bereich der gängigen MS Office-Anwendungen
- gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- eine strukturierte Arbeitsweise
- Organisationsfähigkeit

- Selbstständigkeit
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Ein Arbeitsverhältnis als Regierungsbeschäftigte/r im öffentlichen Dienst
- Die Stellen sind der Laufbahngruppe 1.2 zugeordnet und entsprechen der Wertigkeit bis Entgeltgruppe 8 der EntGO zum TV-L
- Aufgabenbezogene Fortbildungsmöglichkeiten
- Eine flexible Arbeitszeitgestaltung gemäß Rahmenvorgaben
- Behördliches Gesundheitsmanagement
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Sonstige Hinweise

Für das Arbeitsverhältnis gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die wöchentliche Arbeitszeit einer Vollzeitstelle beträgt 39 Stunden und 50 Minuten. Den gewünschten Beschäftigungsumfang sowie Dienort und Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin bitte ich in Ihrer Bewerbung anzugeben.

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind ausdrücklich erwünscht. Bitte fügen Sie einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung bei.

Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer telefonischen Erreichbarkeit sowie Ihrer zeitnahen Urlaubs- und Abwesenheitszeiten senden Sie bitte **bis zum 18.10.2023**

per E-Mail (bitte möglichst als eine PDF-Datei, max. 6 MB) an

ZA22.Hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de

oder

per Post an

Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
 Direktion ZA / Sachgebiet ZA 22
 Steinstraße 27
 59872 Meschede

Die üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Ausbildungsnachweise und Arbeitszeugnisse (bei Regierungs- bzw. Landesbeschäftigten in einem bestehenden Arbeitsverhältnis zusammen mit der

Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) fügen Sie bitte bei.

Mit der Vorlage einer Bewerbung erklären Sie sich zugleich einverstanden, dass Ihre Daten für 6 Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens elektronisch gespeichert werden.

Von der Übersendung von Bewerbungsmappen bitte ich abzusehen, da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auslagen werden nicht erstattet.

Eine Vorauswahl erfolgt nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf Grundlage der eingereichten Unterlagen und unter Berücksichtigung des o. a. Anforderungsprofils. Bewerberinnen und Bewerber ohne vollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden. Die im Rahmen der Vorauswahl ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber werden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Für personalrechtliche Fragen steht Ihnen in der Personalabteilung, Frau Nolte, Tel.: 0291/9020-2020 zur Verfügung. Für Fragen zu den konkreten Aufgabenbereichen wenden Sie sich bitte an EKHK Stentenbach, KK 1, Tel. 0291 9020 4100 oder EKHK Rehbock, KK 2, 0291 9020 4100.

Im Auftrag

-gez.-

Schulte, DirL´in ZA

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis (KPB HSK) für Stellenausschreibungen

Auf Grund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung der KPB HSK werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten (pbD) verarbeitet. Im Sinne der Art. 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (DSGVO) gibt die KPB HSK Ihnen für die Bearbeitung Ihrer pbD als Verwaltungshandeln hierzu folgende Informationen:

1. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
Steinstraße 27
59872 Meschede
Telefon: 0291/94-0
Telefax: 0291/94-1140
eMail: post@hochsauerlandkreis.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter
- persönlich -
Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
Steinstraße 27
59872 Meschede
Telefon: 0291/94-1533
Telefax: 0291/94-1140
eMail: datenschutz.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Gemäß § 18 Abs. 1 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) darf die KPB HSK Ihre pbD als Bewerberin oder Bewerber zu einer Stellenausschreibung zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Es wird allerdings ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien pbD i. S. d. Art. 9 Abs. 1 DSGVO (bspw. Gesundheitsdaten) i. V. mit § 18 Abs. 3, 6 DSG NRW zu verarbeiten.

6. Dauer der Speicherung der personengezogenen Daten

Ihre pbD, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben werden, werden gem. § 18 Abs. 7 DSG NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt. Es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder, dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz vom 14.08.2006 (BGBl. I S. 1867) in der jeweils gültigen Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre pbD gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden, es sei denn, dass Rechtsvorschriften der Löschung entgegenstehen.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu Ziff. 3. Angeführten Zwecke einschl. eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige pbD verarbeitet werden, steht Ihnen gem. Art. 16 DSGVO ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17 und 18 DSGVO).

Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich hinsichtlich zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung Ihrer pbD und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gem. dieser Verordnung im Zusammenhang stehenden Fragen ergeben, den Datenschutzbeauftragten der KPB HSK zu Rate zu ziehen. Auch Rechte aus dem Personalvertretungsrecht bleiben unberührt.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich von der KPB HSK verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung Ihres Bewerbungsprozesses betraut sind.

5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Für die Eingehung eines Beschäftigtenverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte Ihres bisherigen Arbeitgebers erforderlich, welche gem. § 18 Abs. 1 Satz 3 DSGVO NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gem. den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSGVO NRW eine Sicherheitsüberprüfung erforderlich, für die eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich ist. Die Daten dürfen hierbei in den

Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- und der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Hierzu dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermittelt werden.

8. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für den Datenschutz und Informationssicherheit –LDI-) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW
Kavalleriestraße 2 – 4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0
Telefax: 0211/38424-10
eMail: poststelle@ldi.nrw.de
Internet: www.ldi.nrw.de